

KiTa - ABC

A Aufsichtspflicht

Für die Zeit in der KiTa übernehmen wir gern die Beaufsichtigung Ihres Kindes (Aufsichtspflicht). Diese beginnt mit der Übergabe Ihres Kindes an den diensthabenden Erzieher und endet mit dem Abholen durch eine berechnigte Person.

Tragen sie bitte alle abholberechtigten Personen auf der grünen Karteikarte Ihres Kindes ein und halten Sie und alle abholenden Personen immer ihren Ausweis bereit.

B Bastelmaterialien

Von unserem Träger bekommen wir die finanziellen Mittel für die Anschaffung kindgerechten Spiel- und Bastelmaterials zur Verfügung gestellt. Der Jahreszeit entsprechend benötigen wir zum Basteln Ihre Unterstützung z.B. Naturmaterialien - Gräser, Blätter, Kastanien, Eichel und Borke. Die ErzieherInnen werden Sie sicher auch nach anderen Materialien wie zum Beispiel: Stoffe und Wollreste, fragen.

Betreuungszeiten

Bitte halten Sie die vereinbarte Betreuungszeit ihres Kindes ein. Dies gewährleistet für alle Kinder und Besucher unserer Einrichtung einen überschaubaren Tagesablauf. Sollten sich Ihre vereinbarten Betreuungszeiten ändern, teilen Sie das bitte umgehend den ErzieherInnen und der zuständigen Kita- Sachbearbeiterin mit. Für eine flexible Gestaltung der Betreuungszeiten (>30h Mindestbetreuung) kommen Sie gern mit uns ins Gespräch, ansonsten gilt die mit uns vereinbarte tägliche Bringe-und Abholzeit.

Bildungsbereiche

Wir arbeiten nach den „Grundsätzen der Elementaren Bildung“, diese enthalten sechs Bildungsbereiche:

- Körper, Bewegung und Gesundheit
- Sprache, Kommunikation und Schriftkultur
- Musik
- Darstellen und Gestalten
- Mathematik und Naturwissenschaft
- Soziales Leben

Sie sind uns eine Hilfe und Orientierung, Ihre Kinder bei den alltäglichen Herausforderungen ihres Lebens zu begleiten, zu unterstützen und zu leiten.

Beschwerdemanagement

Wenn Sie eine Frage haben, etwas anmerken möchten oder Ihnen etwas auf dem Herzen liegt, können Sie jederzeit die Gruppenerzieher ansprechen.

Sollte dies einmal nicht möglich sein oder nicht zum gewünschten Erfolg führen, bitten wir Sie, sich an die Kitaleitung zu wenden. Ebenso stehen wir Ihnen in allen Fällen beratend und helfend zur Seite.

C Creme (Pfleagematerialien und andere wichtige Sachen)

Bitte bringen Sie, wenn nötig, für Ihr Kind folgende Produkte mit:

- Creme für das Gesicht
- Creme für den Windelbereich
- Wundcreme (wenn erwünscht)
- Windeln
- Taschentücher
- Feuchttücher
- Wechselwäsche entsprechend der Jahreszeit
- Lätzchen und Waschlappen
- Waschtasche für Schmutzwäsche
- Persönliche Sachen (wie zum Beispiel: Kuscheltier, Kopfkissen, Nuckel o.ä.
- für den Sommer: Sonnenschutzcreme, Mützen und Nackenschutz

Uns fällt es sehr viel leichter, alle Kleidungsstücke und Fläschchen o.ä. wieder richtig zuzuordnen, wenn Sie alle Sachen Ihres Kindes beschriften.

D Dokumentation und Beobachtungen

Sie bekommen von uns mindestens einmal im Jahr alle wichtigen Informationen zum Entwicklungsstand Ihres Kindes in Form eines gemeinsamen Gespräches. Grundlage für das Gespräch, sind regelmäßige Beobachtungen und Dokumentationen, die in Entwicklungsbögen und in einem sog. Portfolio dargestellt werden. So wird für uns eine objektive Einschätzung des Entwicklungsstandes Ihres Kindes möglich.

E Eingewöhnung

Um den Kindern ein behutsames Ankommen bei uns zu ermöglichen, geben wir uns eine Eingewöhnungszeit. Die Zeit soll dem Kind, Ihnen und den ErzieherInnen helfen, einander kennenzulernen. Die Eingewöhnungsphase wird individuell für jedes Kind gestaltet, beträgt jedoch immer mindestens zwei Wochen. Weitere Informationen erhalten Sie in einem Vorgespräch mit den Erziehern.

F Freies Spielen

Das Freispiel ist für die Entwicklung Ihres Kindes von größter Bedeutung. Beim sog. „Spielen“ probieren sie sich aus und erkunden das Leben in ihrer Umwelt. Sie erlernen Fähigkeiten und Fertigkeiten und vertiefen diese im Spiel und bei den alltäglichen Gegebenheiten.

G Gremienarbeit

Bei den „Kleinen Waldgeistern“ können auch Sie gern aktiv werden.
Es gibt bei uns verschiedene Gremien, in denen wir Sie gern begrüßen.

- Kitaausschuss : ...tagt ca. alle 6-8 Wochen und ist ein Gremium aus den gewählten Elternvertretern jeder Gruppe
- AG Konzept : ...ist eine Arbeitsgruppe, die sich mit Fragen der Konzeption und Fragen zur Umsetzung der pädagogischen Arbeit beschäftigt
- Förderverein : ... ist ein Zusammenschluss von Eltern und anderen interessierten Personen, die gern die pädagogische Arbeit der Kita unterstützen möchten;
Informationen zum Förderverein erhalten Sie von Ihren Elternvertretern

H Hilfe / Erste Hilfe

Erste Hilfe bei uns im Haus wird immer von unseren ErzieherInnen, die alle als Ersthelfer ausgebildet sind, geleistet. Sollte diese Hilfe einmal nicht ausreichen, rufen wir in jedem Fall einen Krankenwagen und informieren die Eltern über das Ereignis. Dabei ist es ganz besonders wichtig, dass in solchen Notfällen der Rettungswagen auf das Gelände der Kita fahren kann und die Einfahrt frei ist!

Kleine Notfälle, wie das Entfernen einer Zecke oder kleinere Wunden zu verarzten, übernehmen die ErzieherInnen und informieren darüber bei Abholung des Kindes oder durch ein kurzes Telefonat.

I Informationen - Informationswände

In jeder Gruppe finden Sie alle wichtigen Informationen zum Alltag Ihres Kindes dokumentiert. Z.B. auf Pinnwänden, Wochenplänen o.ä.. Im Eingangsbereich der Kita „Kleine Waldgeister“ finden Sie Informationstafeln, auf denen Sie allgemeine und aktuelle Dinge erfahren.

J Jahreszeiten

Wir nutzen zu jeder Jahreszeit und bei **fast** jedem Wetter unseren großen Garten oder den angrenzenden Wald für unsere Erkundungen in der Natur. Dabei achten wir gemeinsam auf die entsprechende Kleidung, die dann ruhig auch mal schmutzig werden darf.

K Krankheiten

Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn ihr Kind krank geworden ist und deshalb die Einrichtung nicht besuchen kann. Wenn wir das Empfinden haben, dass es Ihrem Kind gesundheitlich schlecht geht, benachrichtigen wir Sie oder einen erreichbaren Abholberechtigten. Bei überstandenen Infektionskrankheiten oder anderen ansteckenden Erkrankungen bitten wir Sie, uns ein ärztliches Attest vorzulegen. Wir verweisen hier auf das Infektionsschutzgesetz § 34 und auf die Richtlinien des Robert-Koch-Institutes für die Wiederaufnahme in Gemeinschaftseinrichtungen

L Lieder/ Liedtexte

Bei uns wird viel gesungen, denn wir haben viel Spaß daran. Texte von Liedern und Fingerspielen hängen in den Gruppen aus. So können Sie zuhause mit Ihrem Kind weitersingen und somit Anteil am Alltag Ihres Kindes haben.

M Mitarbeit der Eltern

Wir wünschen uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen. Innerhalb der Gruppen sind wir darauf angewiesen, dass wir alle wichtigen Informationen zu ihrem Kind von Ihnen erhalten. Wenn sie darüber hinaus gern bei anderen Dingen in der Kita mitwirken möchten, lassen Sie sich als Elternvertreter wählen und besuchen Sie unseren Kita-Ausschuss. Gerne können sie auch dort Ihre Ideen einbringen.

Mittagschlaf

In der Zeit von ca. 12 Uhr bis ca. 14 Uhr ruhen wir uns alle gemeinsam aus von unserem Vormittag und sammeln neue Kraft für den kommenden Nachmittag. Die Ruhezeit ist auf die Bedürfnisse der Kinder und deren Alter angepasst. Die ganz Kleinen nutzen die Möglichkeit zu schlafen und die etwas größeren Kinder haben die Wahl zu schlafen oder sich auszuruhen. Für die Kinder im Jahr vor der Schule haben wir uns etwas ganz Besonderes ausgedacht. Sie haben die Möglichkeit, etwas später zu ruhen und vorher noch einmal die freie Spielzeit im Garten oder Atrium für eine Weile zu nutzen.

Dabei gelten bei uns: Rücksichtnahme auf die Kinder, die wirklich schlafen wollen und alle ruhen sich ein wenig aus, damit genug Energie für den Nachmittag vorhanden ist.

N Notfallplan

Wenn Ihr Kind an gesundheitlichen Besonderheiten, wie z.B. Allergien leidet und im Notfall ein Medikament benötigt, besprechen Sie dies bitte mit uns. Um im Bedarfsfall richtig zu handeln, füllen Sie bitte unseren „Notfallplan“ aus. Diesen erhalten Sie von den ErzieherInnen. Wichtig für uns ist dabei, zu wissen, um welche Art der Besonderheit es sich handelt, deren Auswirkungen und die notwendigen Maßnahmen im Notfall.

O Offenheit

Für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen wünschen wir uns Offenheit miteinander. Das heißt für uns, dass Informationen von Ihnen schnell an die Erzieher und umgekehrt von uns an Sie weitergegeben werden. Um diese Qualität der Zusammenarbeit zu erhalten und zu steigern, haben wir stets ein offenes Ohr für ihre Anliegen und nehmen uns gern Zeit für Sie.

P **Partizipation**

... heißt bei uns, dass die Kinder in überschaubare Entscheidungen, die den Kitaalltag und sie selbst betreffen, einbezogen werden. Es geht hierbei u.a. um die Auswahl der Spielpartner, den Ort, die Zeit und die Art des Spielens, die Auswahl des Essens, die Ruhepausen, Projekte uvm. Es ist für uns immer vorrangig, uns an den Interessen der Kinder zu orientieren, weil dadurch ein intensives und nachhaltiges Lernen möglich ist.

Party

Regelmäßig feiern wir in unserer Einrichtung mit den Kindern und manchmal auch mit Ihnen. Es gibt Kitafeste, wie unser traditionelles Sommerfest und das Lampionfest.

Zudem feiern wir individuell in den Gruppen (zum Beispiel: Fasching, den Geburtstag eines Kindes, Grillfeste, Oma-Opa Nachmittag, Pyjamapartys uvm.) Manche Feste werden gemeinsam mit Eltern gefeiert und andere Partys gehören nur den Kindern. An erster Stelle steht dabei der Spaß.

Q **Quengeln**

Es kann immer mal wieder dazu kommen, dass Kinder in Bringe- oder Abholsituationen „quengeln“. Das ist ganz normal und gehört zur gesunden Entwicklung Ihres Kindes. Bleiben Sie mit den ErzieherInnen im Gespräch darüber und es ist bald überstanden.

R **Räumlichkeiten**

Unsere Räume sind altersgerecht gestaltet und auf die Bedürfnisse der Kinder ausgerichtet. Wir legen großen Wert auf vielseitige Nutzungsmöglichkeiten der Experimentierfreude, des Bewegungsdranges uvm. unserer Kinder. Vor allem möchten wir mit unseren Angeboten zum Spielen die Lebenswelt der Kinder nachempfinden und ihnen die Möglichkeit geben, die alltäglichen Handlungen (besonders die der Erwachsenen) auszuführen und zu üben. So vermitteln wir den Kindern, dass sie selbst aktive Gestalter ihres Lebens sind.

Wir bitten alle Gäste unserer Kita, beim Betreten der Räume der Kinder, die Schuhe auszuziehen.

S **Selbständigkeit**

Bei uns finden Ihre Kinder viele Möglichkeiten für ihr selbstbestimmtes Handeln. So dürfen die Kinder sich z.B. selbst entscheiden, wann sie was, mit wem und wo (innerhalb ihres Gruppenbereiches) spielen möchten. Die Kinder lernen bei uns, ihre Wünsche zu äußern und selbstständig die Dinge des Alltags zu erledigen. Dazu stehen ihnen die BezugserzieherInnen stets unterstützend zur Seite.

T ein Tag in der Kita

6.30 Uhr	öffnen wir unser Haus
7.30- 8.30 Uhr	frühstücken wir gemeinsam im Gruppenbereich
8.00 – 11.30 Uhr	Spielen, Forschen, Experimentieren und dabei Lernen
11.00 – 12.00 Uhr	Mittagessen
12.00-14.00 Uhr	Mittagsruhe (altersgerecht)
14.30 Uhr	Vesper
15.00 Uhr	Spielen, Forschen, Experimentieren und dabei Lernen
17.30 Uhr	schließen wir unser Haus der „Kleinen Waldgeister“

U rlaub und Freizeit

Urlaub und Freizeit sind für Kinder sehr wichtig. Ein Tag bei uns ist für Ihr Kind ebenso anstrengend wie für Sie ein Arbeitstag. Ihr Kind hat ebenso wie Sie, einen Anspruch auf Urlaub und Erholung. Bitte teilen Sie uns auf dem Urlaubszettel mit, wann Ihr Kind Urlaub hat. Die Zeit mit der Familie ist doch schließlich die Wichtigste und trägt wesentlich zur Ausgeglichenheit und Entwicklung Ihres Kindes bei. Die Kita kann dabei nur eine ergänzende Rolle übernehmen, denn die Zeit mit den Eltern ist echte Qualitätszeit für Ihr Kind.

V erpflegung

Wir bieten Ihrem Kind eine Ganztagsverpflegung an. Unser Lieferant legt großen Wert auf ausgewogene, gesunde Ernährung. Die Speisepläne sind von den ErzieherInnen zusammengestellt und im Eingangsbereich einzusehen. Wir legen großen Wert auf eine süßigkeitenarme Ernährung und sehen auch zu Festlichkeiten gern einen Obstteller als Alternative zu Schokolade, Gummibärchen und Co.

Bei Speiseänderungen (Allergien/ Unverträglichkeiten) oder Abmeldung ihres Kindes, wenden Sie sich bitte direkt an den Anbieter, mit dem Sie einen privatrechtlichen Vertrag geschlossen haben.

W indeln

Da sich jedes Kind anders entwickelt, gibt es keinen festen Plan, ab wann ein Kind keine Windel mehr trägt. Sobald wir merken, dass Ihr Kind bereit dafür ist, beginnen wir, Ihr Kind aktiv dabei zu unterstützen, die Toilette zu benutzen. In dieser Phase wünschen wir uns wieder einmal, miteinander ins Gespräch zu kommen, welche Fortschritte Ihr Kind hierbei macht. Doch bis dahin, bekommt Ihr Kind regelmäßig nach Bedarf eine neue Windel.

W ald

Unser größter Schatz in der Umgebung der Kita ist der angrenzende Wald. Ihn erkunden wir immer mit den Kindern, wenn es uns möglich ist und wir gehen gemeinsam auf Entdeckungstour mit Groß und Klein. Picknicks und Forschertage gehören ebenso zu unseren naturorientierten Ausflügen in die nähere Umgebung.

X X/Y-Chromosom/ warum Jungen anders sind als Mädchen
Jungen dürfen, Mädchen müssen? Bei uns nicht. Alle Kinder werden gleich behandelt. Alle Kinder dürfen spielen, forschen, experimentieren und lernen, wie sie es brauchen, egal ob Junge oder Mädchen.

Y Yippieh...
Bei uns stehen Spaß und Freude an erster Stelle. Wir schaffen mit unseren Aktivitäten und Angeboten eine Atmosphäre in der sich Kinder mit uns wohlfühlen.

Z Zeit
Zeit zum Spielen, Reden, kuscheln und vieles mehr ist uns sehr wichtig und für die gesunde Entwicklung von Kindern von wesentlicher Bedeutung. Aus diesem Grund ist das Spielen ein so wichtiger Bestandteil des Tages, dass wir ihm sehr viel Zeit einräumen. Dabei geht es weniger um abrechenbare Ergebnisse, als um die Stärkung sozialer Kompetenzen und die Entwicklung von Fertigkeiten.

Zähne / Zahnarzt

Wir sehen die Hauptverantwortung bei der Pflege der Zähne bei Ihnen als Eltern. In der Kita können sich die Kinder gern selbstständig die Zähne putzen, wenn Sie ihnen eine Bürste und einen Becher mitschicken. Da wir aus Erfahrung sagen können, dass ein regelmäßiges und hygienisches Putzen mit allen Kindern für uns nicht realisierbar ist, übergeben wir diese Verantwortung an Sie.

Einmal jährlich kommt zu uns ein Zahnarzt bzw. eine Prophylaxe Helferin vom Gesundheitsamt in die Kita.

Stand: April 2017